

Technische Universität München

TUM Publikationsrichtlinie

Publikationsrichtlinie der TUM: Regelungen zur Affiliationsangabe

Beschluss des Hochschulpräsidiums vom 21. Juni 2022

Ein Schlüsselindikator für das Leistungsspektrum der Technischen Universität München (TUM) sind die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der TUM veröffentlichten Publikationen. Im nationalen und internationalen Wissenschaftsgeschehen werden Publikationen in Fachorganen (Zeitschriften, Monographien, Tagungs- und Kongressberichte) zur Leistungsbewertung sowohl der Autorinnen und Autoren als auch der zugehörigen Institutionen verwendet. Auch institutionelle Leistungsvergleiche (Rankings) verwenden mehrheitlich Publikationsdaten.

Es ist deshalb im Interesse aller Beteiligten, jede Publikation eindeutig und korrekt der Autorin bzw. dem Autor und der betreffenden Institution zuzuordnen.

Die vorliegende Publikationsrichtlinie¹ soll sicherstellen, dass Publikationen, Patente und sonstige Schriftdokumente zum Vorteil der Autorinnen und Autoren sowie ihrer Institutionen korrekt und vollständig erfasst werden.²

Geltungsbereich

Diese Richtlinie ist für den Gesamtbereich der TUM verbindlich. Sie gilt für alle wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Beschäftigten, für Promovierende und Studierende sowie für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Rahmen eines Gastaufenthalts an der TUM forschen und publizieren. Soweit die in Publikationen dargestellten Forschungsergebnisse zu einem relevanten Teil an der TUM entstanden sind, gilt die Richtlinie auch für Honorarprofessorinnen und -professoren, Lehrbeauftragte sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten.

¹ Die Publikationsrichtlinie der TUM basiert auf der „Empfehlung Leitlinien zur Nennung von Affiliationen bei Publikationen“ (Empfehlung der 24. Mitgliederversammlung der HRK am 24. April 2018 in Mannheim).

https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-01-Beschluesse/HRK_MV_Empfehlung_Affiliationen_24042018.pdf

² Die Publikationsrichtlinie ist online verfügbar unter <https://mediatum.ub.tum.de/publikationsrichtlinie>.

Offizielle Bezeichnung der TUM und Abkürzung des Namens

Die TUM hat eine verbindliche standardisierte Affiliationsbezeichnung in deutscher und englischer Sprache festgelegt.³ Diese offizielle Bezeichnung ist im gesamten Publikationsprozess anzugeben. Sie ist außerdem überall dort zu verwenden, wo Angehörige der TUM ihre Forschungsstätte benennen (zum Beispiel bei Kongressen, Symposien, Vorträgen oder Forschungsanträgen).

Der offizielle Name der TUM lautet

Technische Universität München

Die englische Übersetzung lautet

Technical University of Munich

Die korrekte Abkürzung lautet TUM. Die Abkürzung wird immer in Großbuchstaben geschrieben. Bei der ersten Nennung in einem Text muss der Name vollständig ausgeschrieben werden und dahinter in Klammern die Abkürzung (TUM) stehen. Im weiteren Textverlauf darf dann die Abkürzung TUM verwendet werden.

Angabe von School, Department, Institut oder Lehrstuhl

Die Angabe von School und Department oder sonstiger übergeordneter Einheit der TUM ist obligatorisch und folgt auf den Namen der Universität. Weitere Nennungen wie zum Beispiel der Lehrstuhl sind fakultativ. Abkürzungen können ergänzend genannt werden, wenn sie üblicherweise bei der Benennung der Einheit verwendet werden.

Bei allen Bezeichnungen der institutionellen Zugehörigkeit ist auf offizielle Namen und Begriffe aus dem TUM Terminology Hub⁴ zurückzugreifen. Dort sind auch die jeweiligen englischen Übersetzungen zu finden.

Für die Reihenfolge der Angaben und ihre formale Gestaltung (zum Beispiel Mailadresse, Telefonnummer) ist das Corporate Design der TUM für den Bereich der Geschäftsausstattung zugrunde zu legen.⁵

3 Siehe auch https://portal.mytum.de/corporatedesign/regeln/index_sprachregelung

4 <https://eaccess.tum.edu/login?url=https://www.dict.tum.de/multiterm/>

5 <https://www.tum.de/cd>. Eine abweichende Reihenfolge ist möglich, sofern der Verlag eine entsprechende Regelung vorgibt.

Mehrfache institutionelle Zugehörigkeiten oder Wechsel der Zugehörigkeit

Manche Autorinnen und Autoren gehören neben der TUM dauerhaft oder zeitweise einer weiteren Universität oder Einrichtung an oder wechseln während ihrer Forschungstätigkeit die Institution.

- **Liegt dauerhaft mehr als eine Affiliation vor**, so sind bei Publikationen und in Autorenprofilen alle entsprechenden Einrichtungen anzugeben. Als Erstaffiliation ist die Einrichtung zu nennen, an der der überwiegende Teil der Forschungsleistung erbracht wurde.
- **Bei temporärer Zugehörigkeit eines TUM-Mitglieds zu einer weiteren Institution** neben der Heimateinrichtung muss diese als zusätzliche Affiliation (Zweitaffiliation) genannt werden, sofern dort relevante Forschungsleistungen erbracht wurden. Dies gilt beispielsweise für einen zeitlich begrenzten Forschungsaufenthalt an einer Gastinstitution.
- **Im Falle eines Institutionenwechsels** während des Forschungs- und Publikationsprozesses ist die Einrichtung als Erstaffiliation zu nennen, an der die Forschungsleistung primär erbracht wurde. Fand auch an der anderen Einrichtung ein relevanter Anteil der Forschungstätigkeit statt, muss die weitere Einrichtung als Zweitaffiliation genannt werden.
- **Doktorandinnen und Doktoranden der TUM** nennen die TUM immer als Erstaffiliation. Wenn die Doktorarbeit an einer externen Einrichtung erstellt wird, wird diese als Zweitaffiliation aufgeführt.
- **Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler** geben die TUM als Affiliation bei allen Publikationen an, bei denen die Forschungsleistung zu einem relevanten Teil an der TUM entstanden ist. Eine bloße Erwähnung der TUM im „Dank“ ist nicht ausreichend.

Die Angabe von zwei Affiliationen kann zum Beispiel in dieser Form erfolgen:

Max Mustermann^{1, 2}

¹ Technical University of Munich, Germany; TUM School of Engineering and Design, Department of Mechanical Engineering

² Nanyang Technological University, Singapore

oder:

Max Mustermann^{1, 2}

¹ Technical University of Munich, Germany; TUM School of Engineering and Design, Department of Mechanical Engineering

² Max Planck Institute for Astrophysics, Garching, Germany

Manche Autorinnen und Autoren gehören längerfristig zwei übergeordneten Einheiten der TUM an, z.B. durch Zugehörigkeit zu einer School und einem Integrativen Forschungszentrum, Zentralinstitut oder Exzellenzcluster. In solchen Fällen müssen in der Affiliation beide Zuordnungen genannt werden.

Gehört eine Autorin oder ein Autor mehr als zwei übergeordneten Einheiten der TUM an (z.B. durch Zugehörigkeit zu einer School und zwei oder drei Integrativen Forschungszentren, Zentralinstituten oder Exzellenzclustern), können auch weitere übergeordnete Einheiten genannt werden.

Die Einrichtung, an der der überwiegende Teil der Forschung für die betreffende Publikation erbracht wurde, wird als erste genannt.

Die Namen der übergeordneten Einheiten der TUM müssen ausgeschrieben werden.

Die Affiliationsangabe kann dann diese Form haben:

Max Mustermann¹

¹ Technical University of Munich, Germany; TUM School of Engineering and Design, Department of Mechanical Engineering, Chair of Structural Mechanics; Munich Institute of Robotics and Machine Intelligence (MIRMI); Munich Institute of Biomedical Engineering (MIBE)

Mitteilungspflicht bei Fördermitteln

Wurde die Forschung, auf der die Publikation beruht, teilweise oder ganz aus Drittmitteln (Förderungen) finanziert, muss nach Maßgabe der Förderinstitution ggf. zusätzlich zur korrekten Affiliationsangabe ein Hinweis auf die Förderung aufgenommen werden („Funding Acknowledgement“).

Für Publikationen, die aus mit DFG-Mitteln finanzierten Projekten resultieren, ist von der DFG die folgende Form vorgeschrieben: „Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer(n)“.

Die englische Übersetzung lautet: „Funded by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) – Projektnummer(n)“.

Die Projektnummer ist dem Bewilligungsschreiben der DFG oder dem Projektinformationssystem GEPRIS⁶ zu entnehmen. Nimmt eine Veröffentlichung auf mehrere Projekte Bezug, müssen die Nummern mit Semikolon getrennt werden.

Autorennamen und Autorenprofile

Services zum Identitätsmanagement (z.B. ORCID) und Autorenprofile in bibliographischen Datenbanken (z.B. Publons in Web of Science, Scopus AuthorID oder Google Scholar Citations) tragen dazu bei, dass Autorinnen und Autoren eindeutig identifizierbar sind.

Viele Literaturdatenbanken und Zitierdienste erfassen Publikationen nicht oder unvollständig, wenn die Autorinnen und Autoren über kein eigenes Autorenprofil verfügen bzw. ein (automatisiert) erstelltes Autorenprofil nicht pflegen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der TUM wird empfohlen, Autorenprofile in einschlägigen Literaturdatenbanken und Profildiensten einzurichten bzw. aktuell zu halten.⁷ Die Infrastruktur der TUM ermöglicht die Einrichtung einer ORCID iD mit Verknüpfung zu TUMonline.⁸

6 Siehe https://www.dfg.de/formulare/2_00/; <https://gepris.dfg.de>

7 Siehe Leitfaden „Akademisches Identitätsmanagement: Autorenprofile in Literaturdatenbanken anlegen und pflegen“ unter https://mediatum.ub.tum.de/academic_identity_management.

8 <https://www.ub.tum.de/orcid>

Beratung zu Affiliationsangabe und Autorenprofil

Die Universitätsbibliothek der TUM berät und unterstützt alle Autorinnen und Autoren der TUM bei Fragen zur Affiliationsangabe sowie zu Erstellung und Pflege von Autorenprofilen in Literaturdatenbanken und Profildiensten.⁹

A handwritten signature in blue ink, reading "Thomas F. Hofmann". The signature is fluid and cursive, with the first name "Thomas" and the last name "Hofmann" clearly legible.

Thomas F. Hofmann
Präsident

⁹ Weitere Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie auf den Webseiten der Universitätsbibliothek unter <https://www.ub.tum.de/bibliometrie>.

Impressum

Herausgeber

Thomas F. Hofmann
Präsident, Technische Universität München

Redaktion

Technische Universität München
Universitätsbibliothek

Arcisstraße 21
80333 München

bibliometrie@ub.tum.de

Design

ediundsepp
Gestaltungsgesellschaft mbH

Online Version

veröffentlicht im Juli 2022
verfügbar unter [mediatum.ub.tum.de/
publikationsrichtlinie](https://mediatum.ub.tum.de/publikationsrichtlinie)